Saatmenge und Saatzeitpunkt

Art	Saatmenge Körner/m²			Saattiefe (cm)	Empfohlene Saatzeit				Ø TKG	Gebindeeinheit
	früh/ optimal	normal/ mittel	spät/ schwierig		September	Oktober	November	Dezember		
Winterweizen	300	400	500	2 – 4					42	25-kg-Sack / 750-kg-Big-Bag
Hybridweizen	130	160	220	2 – 4					42	500 000-Körner-Sack
Winterroggen	250	300	350	1 – 2					33	25-kg-Sack / 750-kg-Big-Bag
Hybridroggen	225	275	325	1 – 2					37	25-kg-Sack / 750-kg-Big-Bag
Wintergerste 2-zeilig	275	350	425	2 – 4					46	25-kg-Sack / 500-kg-Big-Bag
Wintergerste 6-zeilig	225	300	375	2 – 4					44	25-kg-Sack / 500-kg-Big-Bag
Hybridgerste 6-zeilig	160	225	310	2 – 4					45	500 000-Körner-Sack
Wintertriticale	275	350	425	1 – 2					44	25-kg-Sack / 750-kg-Big-Bag
Winterhafer	275	350	425	3 – 5					36	25-kg-Sack / 750-kg-Big-Bag
Korn/Dinkel (Fesen)	125	150	200	3 – 5					115	25-kg-Sack / 500-kg-Big-Bag
Winteremmer (Fesen)	175	200	250	3 – 5						25-kg-Sack
Einkorn (Fesen)	175	200	250	3 – 5						25-kg-Sack
					Februar	März	April	Mai		
Sommerweizen	350	450	550	2 – 4					41	25-kg-Sack / 750-kg-Big-Bag
Sommergerste	275	350	475	2 – 4					48	25-kg-Sack / 500-kg-Big-Bag
Sommertriticale	325	400	475	1 – 2					45	25-kg-Sack / 750-kg-Big-Bag
Sommerhafer	325	400	475	3 – 5					35	25-kg-Sack / 750-kg-Big-Bag
Sommeremmer (Fesen)	175	200	250	3 – 5						25-kg-Sack

Berechnung der Saatmenge

$$\text{g/Are} = \frac{\text{Tausendkorngewicht (TKG)} \times \text{Körner/m}^2}{\text{Ø Keimfähigkeit} \times 10} \quad \text{z. B.} \quad \frac{45 \times 400}{95 \times 100}$$

Saatmengen-Rechner

Unter www.ufasamen.ch in der Rubrik Ackerbau können mithilfe des Saatmengenrechners die Saatmenge pro Are und der erforderliche Saatgutbedarf für die auszusäende Fläche berechnet werden.

Tipps zum idealen Saatzeitpunkt und zur optimalen Saatmenge

In normalen Lagen liegt der ideale Saatzeitpunkt von Wintergetreide, je nach Art, zwischen Mitte September und Mitte Oktober. In diesem Saatzeitraum ist bei durchschnittlichen Witterungsbedingungen das höchste Ertragspotenzial zu erwarten. Weizen und Dinkel sollten im 3-Blattstadium überwintern. Gerste, Triticale und Roggen sollten noch vor der Winterruhe bestocken. Nach dem 15. Januar ist von einer Aussaat von Winterweizen abzuraten! Besser auf gute Bedingungen warten und Sommerweizen säen.

Erhöhung der Saatmenge ist sinnvoll bei:

- bei Spätsaaten und schwierigen Saatbedingungen, z.B. nassen und schweren Böden
- Lagen mit regelmässig auftretenden Auswinterungsschäden
- zu erwartenden längeren Trockenperioden, insbesondere auf leichten Böden
- bei Direktsaaten oder Biogetreide
- hohem Unkrautdruck und geplanter mechanischer Unkrautbekämpfung

Nachteile einer zu frühen Saat:

- erhöhter Unkrautdruck: Herbstkeimende Problemunkräuter wie Ackerfuchsschwanz oder Windhalm können sich stark entwickeln und mit dem Getreide konkurrieren
- steigender Krankheitsdruck: Frühe Saat fördert die Ausbreitung von Krankheiten wie Mehltau und Schneeschimmel
- übermässige vegetative Entwicklung, ein zu kräftiger Wuchs vor der Winterruhe erhöht das Risiko des Erstickens unter Schneedecken und verschlechtert die Standfestigkeit der Pflanzen.
- vermehrte Übertragung von Verzwergungsviren (BYDV, WDV, BDV), früh gesätes Getreide ist stärker gefährdet durch Blattläuse oder Zikaden infiziert zu werden
- höherer Schädlingsdruck: Schädlinge wie Schnecken, Drahtwürmer oder Fritfliegen treten vermehrt auf

Unsere Partner in der Saatgutproduktion

saatgut schweiz semence suisse · DSP · SEMAG · LSG Luzernische Saatzuchtgenossenschaft · ASS · OSP Ostschweizer Saatgutproduzenten · sativa · certisem jura · VOSS